

Die Braut testet
die Hochzeitsfrisur
→ Seite 4



Urlaub mit dem Wohnmobil

Es muss nicht immer Strand sein. „Ein Tagesausflug ist auch Urlaub“, sagt Horst-Jürgen Klahn. Der Platzwart des Wohnmobil-Stellplatzes schwört auf Urlaub in Dorsten.

→ Seite 2: Ein lauschiges Plätzchen

Schulleiter verabschiedet

Ein „Urgestein“ der Gesamtschule, so bezeichnet sich der stellvertretende Schulleiter Klaus Ahrens selbst, wurde gestern verabschiedet.

→ Schermbeck: Ein „Urgestein“ geht

Ungewisse Zukunft

Die Zukunft der Modern Dance Force des TSZ Royal Wulfen ist weiter ungewiss. Die Sitzung mit allen Beteiligten am Dienstagabend im Trainingszentrum brachte kein endgültiges Ergebnis.

→ Lokalsport: Modern Dance Force

GUTEN MORGEN

Kleiner Verschreiber

Im Religionsunterricht hat der Grundschüler besonders gut aufgepasst. „Martin Luther war ein toller Mensch“, berichtet er der Familie beim Abendessen ganz stolz, was er alles über den Reformator gelernt hat. Dem schriftlichen Test am nächsten Tag sah er ganz locker entgegen. „Da weiß ich alles!“ Was sich einige Tage später bestätigen sollte: Glatt eins! Trotz eines kleinen Schönheitsfehlers. Ich zitiere: „1517 hat Martin Luther an die Schlosstür in Wittenberg die 95 Prothesen genagelt.“ Die Lehrerin nahm den kleinen Verschreiber sehr gelassen. Ich zitiere nochmals: „Dann hätte er aber vorher ein Altenheim überfallen müssen.“ dieb

Dicker Fisch an der Angel

Industriepark: Logistiker interessiert

DORSTEN. Nachdem der Logistiker „Redcoon“ vor einem Jahr lieber im hochsubventionierten Osten Deutschlands als in Dorsten investieren wollte, hat die Projektgesellschaft Industriepark Dorsten/Marl augenscheinlich wieder einen dickeren Fisch für die Fläche an der Angel.

„Es ist eine Marke, um die uns die Region beneiden würde“ – mehr verriet Vorstandsvorsteher (und Geburtstagskind) Lambert Lütkenhorst gestern in der Zwecksverbandversammlung des Industrieparks nicht. Zuvor hatte Klaus Langenberg (Projektgesellschaft) von „konkreten Gesprächen“ mit dem noch ungenannten Logistiker berichtet.

„Diesmal haben wir bessere Karten“, so Langenberg. Zwar gibt es auch jetzt eine Standort-Konkurrenz, allerdings scheint die nicht im Osten zu liegen: „Das Unternehmen will unbedingt im Ruhrgebiet bauen.“ Verhandelt wird um die 11 Hektar große Fläche in direkter Nachbarschaft des Postfrachtzentrums. „Das Unternehmen benötigt 55 000 bis 60 000 Quadratmeter“, so Langenhorst.

Die Entscheidung für Dorsten erleichtern könnte die Tatsache, dass die Zweckverbandversammlung gestern einer Neu-Arrondierung der Fläche grünes Licht gab. Die-

se sorgt überdies dafür, dass das Gelände über die B 224 und die L 608n (inklusive neuer Ampelanlagen) besser angebunden werden kann.

Aber nicht nur in dieses Areal ist Bewegung gekommen. „Sehr weit in den Verhandlungen“ sei die Projektgesellschaft mit einem Unternehmen für Industriemontagen, das sich für eine 2,5 Hektar-Fläche auf Dorstener Gebiet interessiert sowie mit einem skandinavischen Elektronik-Recycler, der sich auf Marler Gebiet ansiedeln will. „Ich hoffe, dass es in den nächsten Monaten zu den Unterschriften kommt“, so Langenberg.

Erste Erweiterungen

Zudem stehen noch in diesem Jahr auf Dorstener Gebiet neben dem Neubau des Getränke-Unternehmens „Stiftsquelle“ erste Betriebsweiterungen an: Die „DELA Recycling“ beginnt mit ihrer 2. Baustufe, die „DPD“ errichtet ein weiteres Depot und das Wasser- und Schifffahrtsamt will auf ihrem Gelände eine neue Leitzentrale für die Schleusenwartung errichten, erfuhren die Politiker aus Dorsten und Marl gestern von Klaus Langenberg. Michael Klein



Unweit des Dorstener Postfrachtzentrums soll sich ein Logistikunternehmen ansiedeln. RN-Foto Archiv (Krause)

Foto-Aktion: Ein Stück Dorsten im Gepäck



Ferienzeit ist Urlaubszeit. Wer die Koffer für die Reise packt, könnte doch auch ein Stück Dorsten mitnehmen. Zum Beispiel in Form eines dieser Utensilien, die uns Barbara Seppi und Heike Backhaus von der Stadtinfo zeigen. Oder in Form eines „We love Dorsten“-Aufklebers. Lassen Sie sich dann mit einem Dorstener Fan-Artikel an ihrem Urlaubsort fotografieren und schicken sie uns die Bilder per Mail an redaktion@dorstenerzeitung.de. Oder Sie laden am Urlaubsort das Ferien-Foto auf der Homepage der Dorstener Zeitung hoch. Dann wissen Freunde und Verwandte, dass es Ihnen gut geht. Und wir freuen uns, dass Sie auch in der Ferne Heimatverbunden bleiben. www.DorstenerZeitung.de RN-Foto Lullies

Ein herrliches Fleckchen Erde

Die Mitglieder des „Dorstener Motor Yacht Clubs“ genießen das Leben am Kanal

DORSTEN. Schmucke Boote liegen am Steg, Gartengarnituren laden zum Verweilen ein, himmlische Ruhe, die nur von Zeit zur Zeit vom Tuckern großer Schiffe unterbrochen wird – das kann nur ein Ort sein, an dem man Urlaub und Ferien genießen kann. Allerdings liegt dieser herrliche Fleck nicht in St. Tropez oder Monaco, sondern in unmittelbarer Nähe der Dorstener Innenstadt am Kanal.

Seit 1973 hat der „Dorstener Motor Yacht Club“ sein Domizil am Kanalkilometer 28,5 auf der nördlichen Seite des Kanals. „Das ist Urlaub pur“, sagt der zweite Vorsitzende Hans Niepötter. Seit zehn Jahren ist er im Verein und kann sich ein Leben ohne Boot und den Vereinsmitgliedern nicht mehr vorstellen. An diesem sonnigen Nachmittag hat er sich auf einen der Stühle am Hafenbecken niedergelassen, weitere Club-Mitglieder treffen nach und nach ein und genießen die Idylle am Kanal. Auch Norbert Thomas, seit 18 Jah-

ren begeisterter Binnenkapitän empfindet Entspannung, wenn er auf dem Gelände des Clubs ist. Urlaub in Dorsten? Na klar, auch wenn es nur der Wochenendtrip ist.

Doch die Freizeitkapitäne zieht es natürlich auch in die Ferne. „Unser Vorsitzender ist zurzeit mit dem Boot in Mecklenburg-Vorpommern“, erzählt Hans Niepötter. Fahrzeit: zirka eine Woche. Diese frei gewordenen Liegeplätze der Vereinsmitglieder werden auch gerne als Gastplätze für andere Boote genutzt. „Wir hatten schon Gäste aus aller Herren Länder hier“, sagt Hans Niepötter. Aber an einen Gast erinnert er sich besonders.

Ein Bootseigner beantwortete die Frage, wie lange er bleiben will, mit: „Dieses Wochenende.“ Als Niepötter am folgenden Wochenende vorbei schaute, lag das Gastboot immer noch im Hafen. „Am Ende ist er drei Wochen geblieben. Da habe ich ihn gefragt: Was machst du denn die ganze Zeit hier?“, erinnert sich Hans Niepötter schmunzelnd. Der Gast antwortete:



Die Mitglieder des Dorstener Motor Yacht Clubs sind stolz auf ihren Hafen am Kanal und beliebt bei anderen Bootseignern, die als Gäste den Hafen anlaufen. RN-Foto Eggert

„Ihr wisst gar nicht, wie schön es bei euch ist. Nehmt ein Rad und fahrt doch mal zu den Schlössern und den ganzen anderen Sehenswürdigkeiten.“

Wo andere Urlaub machen

Immer wieder werden die Club-Mitglieder auf die attraktive Umgebung angesprochen. Die Clubmitglieder haben also ein ganz besonderes Privileg: Sie verbringen da ihre Freizeit, wo andere Urlaub machen. Früher wendeten in dem kleinen Hafenbecken die Kohlenlastkähne. Seitdem die

Zeche Fürst Leopold keine Kohle mehr fördert, ist die Zeit der Kohletransporte auf dem Wasserweg vorbei.

In Eigenleistung haben die rund 60 Vereinsmitglieder Steganlagen, Vereinsheim und Sanitäreinrichtungen geschaffen. Auch wenn der Club nur Pächter ist, hoffen alle, dass die schmucke Anlage auch in Zukunft erhalten bleibt. Rüdiger Eggert

Bei uns im Internet: www.DorstenerZeitung.de Ted Wohin geht's bei Ihnen in den Sommerferien?

Ich freue mich auf die Ferien, weil....



„... ich die nächsten Wochen mit Riesenvorfreude auf mein Baby verbringe, das wahrscheinlich bald kommt.“



Ines Klein-Hitpass (30)

ANZEIGE

Rabatt-Gutschein
33 % Rabatt
gültig im Juli 2012
auf ein Produkt Ihrer Wahl
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Sonderangebote, sowie Kosmetikartikel. Andere Rabatte entfallen. *nur ein Coupon und Artikel pro Person
Bären-Apotheke
Recklinghäuser Str. 14, Dorsten

Nicht zu schnell unterwegs

DORSTEN. Eine überaus positive Dorstener Bilanz konnte die Polizei nach dem 24-Stunden-Blitzmarathon ziehen. Mit lediglich 14 Geschwindigkeitsverstößen haben sich die Autofahrer in der Lippestadt von ihrer besten Seite gezeigt. Heißt: In Dorsten mussten laut Statistik so wenig Autofahrer wie sonst nirgendwo im Kreis Recklinghausen inklusive Bottrop herausgewinkt werden. An vier Stellen hatte die Polizei in Dorsten kontrolliert: An der Lembecker Straße waren drei Fahrer

ANZEIGE

Bellendorf ... die App!

zu schnell unterwegs, an der Seikenkapelle zwei, nur ein Autofahrer ging an der Bochumer Straße ins Netz, allerdings mussten die Beamten an der Glück-Auf-Straße gleich neunmal aktiv werden. Die höchste gemessenen Geschwindigkeit in einer Tempo 30-Zone lag dabei bei 56 km/h (Glück-Auf-Straße), der schnellste Autofahrer in der Tempo 50-Zone Bochumer Straße wurde mit 71 km/h erwischt. MK

ANZEIGE

nobilid
BOSCH
Technik fürs Leben

Constructa
Die Kornmüller Küche

Häcker
Küchen, geramelt, ein.

Miele

Seit über 50 Jahren

WISSMANN KÜCHEN

Borkener Str. 146 • 46284 Dorsten • Tel.: 0 23 62 / 6 21 91

Besuchen Sie auch unsere Beratungswelt im Internet unter:

www.wissmann-kuechen.de

flexible & günstige Finanzierung